

Pfarrbrief



der Pfarre Maria Geburt - Enzersfeld

Ostern 2020

Osterfestbrief



Ostern
unter nie
dagewesenen
Bedingungen:

Ostern mit
physischer
Distanz.

Ostern im
Gebet
miteinander
verbunden.

Bleiben wir zuhause – bleiben wir im Gebet verbunden

Wofür werden wir Gesichtsmasken in den Supermärkten tragen? Nicht für uns selbst, sondern für den Nächsten, damit er nicht angesteckt wird. Macht uns das nachdenklich? Niemand lebt für sich allein. „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Wer ist Jesus, der uns seine Geschwister nennt? Dass er durch sein Verhalten Vorbild sein kann, werden viele bejahen, aber auch dass er „Erlöser“, „Heiland“ ist?

Vorbild ist Jesus schon allein darin, wie Gott in ihm Mensch geworden ist. **Gott selbst gibt durch sein Leben als Mensch ein Zeichen:** So sollst du als Mensch leben, so findest du deine Erfüllung. Die Evangelien der Fastenzeit führen es uns vor Augen, wie Jesus, Gottes Sohn, unser Gott auf den Einzelnen aufmerksam zugeht: er heilt den Blinden (Joh 9), er richtet die seelisch suchende Samariterin auf (Joh 4), er erweckt seinen Freund Lazarus von den Toten und tröstet dessen Schwester Marta (Joh 11).

Für uns „moderne“ Menschen sind das wichtige Zeichen. Wir waren es gewohnt, alles selbst zu regeln, und **stoßen jetzt hart auf unsere Grenzen.** Eine Viruserkrankung lähmt unser Leben, raubt uns die menschlichen Kontakte. In einer seiner täglichen Frühmessen im Vatikan unterstrich Papst Franziskus: Heute ist Gelegenheit zu bitten und zu danken – zu bitten für alle Menschen in Not, zu danken für die praktizierte Nächstenliebe verschiedener Berufsgruppen. Dazu gehören das medizinische Personal, die Ärzte, aber auch z.B. Handwerker, Politiker, Putzkräfte, Bauern, Lehrer, Beamte, Wirtschaftstreibende, die den anderen helfen und selbst ruhig und besonnen bleiben.

Aber Jesus Christus ist nicht nur Vorbild als menschengewordener Gottessohn. **Er ist auch unser Erlöser geworden.** Warum? Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er als erster Mensch die selbstgewählte Isolation, die Sünde durchbrochen. Er war ohne Sünde, hat aber genauso empfunden wie wir, sich gefreut, gelitten, geweint. „Da er Mensch ist wie wir, weinte er über den Tod seines Freundes, da er Gott ist von Ewigkeit, rief er Lazarus aus dem Grabe.“ Durch seine enge Verbindung mit Gott – das bedeutet die Sünde überwinden – wurde er in den Himmel aufgenommen und „sitzt zur Rechten Gottes“, wie wir im Glaubensbekenntnis beten. Das ist das bahnbrechende Ereignis der Menschheitsgeschichte: **Jesus ist der erste Mensch, der auferstanden und jetzt bei Gott ist.** Heute ist Er bei uns. Durch Seine

Kraft, Seine Gnade, können wir Seinen Weg des Friedens gehen. Außerdem wird Jesus Christus in Herrlichkeit wiederkommen. Gehen wir mit Ihm den Weg zum ewigen Leben. Die Kirche soll uns dabei helfen. **Fasten, Gebet und Werke der Nächstenliebe** – das ist der Weg auf Ostern zu. Wir sind im Heiligen Geist unsichtbar miteinander verbunden, wenn ich die Liturgien nur mit einigen ausgewählten Gläubigen in den Kirchen feiere. Gott segne Sie in Frohen Ostern!

Ihr

P. Sebastian Hacher OSB

Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

Palmsonntag	8.30 Uhr	Hl. Messe	in Enzersfeld
	10.30 Uhr	Hl. Messe	in St. Veit

Sie können Palmkätzchen zur Pfarrkirche und zu den Kapellen in den Orten legen (vor 8.30 Uhr) – P. Sebastian segnet sie.

Ab 11.30 Uhr können die Palmkätzchen dann auch wieder abgeholt werden. Zusätzlich sind einzelne Palmkätzchen bei den Kirchen/Kapellen zur freien Entnahme vorhanden. Wir bringen gerne für Sie **Palmkätzchen** (Abholung von zu Hause und Rückbringung). Bitte melden Sie sich bei Rosemarie Brinnich 0699/19 23 21 04 oder Barbara Zika 0650/383 49 99 oder in der Pfarrkanzlei 02262/67 31 07

Die Bischöfe erinnern an das Gebot, das Beichtsakrament jährlich zu empfangen, entbinden aber gleichzeitig von der Empfehlung der Beichte vor Ostern. Auf jeden Fall ist P. Sebastian für alle Anliegen telefonisch in der Pfarre erreichbar.

Gründonnerstag	18.00 Uhr	Abendmahlmesse	in Enzersfeld
Karfreitag	14.30 Uhr	Kreuzweg	in Enzersfeld

	17.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi	in St. Veit
--	-----------	--------------------------------------	-------------

Osternacht	21.00 Uhr	Osternachtfeier	in Enzersfeld
Ostersonntag	9.00 Uhr	Osterhochamt	in St. Veit

Am Ostersonntag wird P. Sebastian nach der hl. Messe durch alle unserer Pfarren fahren und die Speisen, die am Fenster bzw. vor den Häusern stehen, segnen. Dabei werden Glocken geläutet.

Ostern zu Hause feiern – Besuchen Sie auch unsere Website – **www.pfarre-enzersfeld.at**

12. Fuß- und Buswallfahrt nach Mariazell

Leider mussten wir die Wallfahrt absagen

Osterkerze zum Basteln / Bleib Fit-Anregungen

Mit der beiliegenden **Osterkerze** zum Basteln senden wir besonders den Kindern österliche Grüße

Bleib fit-Anregungen für Körper, Seele und Geist bringen wir gerne älteren Menschen ins Haus – wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei.



Glaubensfeste Firmung und Erstkommunion

Die Dekanatsfirmung und die Erstkommunion sind auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der noch nicht bekannt ist.



Für die Begleitung von Sterbenden kommt P. Sebastian persönlich. Bitte zögern Sie nicht, sich rechtzeitig zu melden, 02262/67 31 07

Beten wir gemeinsam

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie; allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung; den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit. Wir beten für alle, die in Panik sind; alle, die von Angst überwältigt sind. Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit deiner Sanftheit.

Lass uns nachdenklich werden. Schenke uns die Umkehr des Herzens. Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist, dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können, dass du allein ewig bist, dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Wir vertrauen Dir! Amen

Heilige Maria – Heiliger Rochus – Hl. Corona
Heiliger Sebastian – Heilige Rosalia - bittet für uns

Absender: Dipl. Ing. Mag. Dr. P. Sebastian Hacker OSB,
Provisor in Enzersfeld und Klein-Engersdorf, 2202 Enzersfeld, Kirchenplatz 1;
02262/67 31 07; www.pfarre-enzersfeld.at sekretariat@pfarre-enzersfeld.at



requiescat in pace

Am Montag, dem 30.3.2020, genau 3 Monate vor seinem 93. Geburtstag, starb

P. Richard Franz Treyer OSB



im Spital in Stockerau. Er war erst am Samstag davor wegen einer Lungenentzündung ins Krankenhaus gebracht worden. Er konnte ohne Schmerzen friedlich einschlafen.

P. Richard war Mönch des Schottenstifts in Wien. Seit 1989 war er als Priester in den Pfarren Klein-Engersdorf und Enzersfeld tätig. Er wohnte im Pfarrhof Klein-Engersdorf. Seit zwei Jahren lebte er dort zurückgezogen.

Franz, so lautete sein Taufname, wurde in Wien geboren, verbrachte seine Kindheit bei Verwandten in Südtirol. Er absolvierte in seiner Jugend die Ausbildung zum Zuckerbäcker, zum Diplomkaufmann und schließlich das Magisterstudium in Theologie. Am 14.9.1950 trat Franz in die Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten ein, legte 1954 die ewige Profess ab und wurde am 29.6.1956 zum Priester geweiht.

P. Richard feierte jeden Tag die Hl. Messe für die ihm anvertrauten Anliegen und praktizierte das tägliche Stundengebet.

Oft hat er zur Verabschiedung gesagt: **"Sie wissen eh, unsere Heimat ist im Himmel."**

In den Pfarren besuchte er regelmäßig die Kranken und war gerngesehener Gast im Seniorenclub der Pfarre Klein-Engersdorf. Er war eine wichtige Stütze in der Seelsorge. Da er selbst nicht Auto fuhr, übernahmen Gläubige aus den Pfarren jahrelang dankenswerterweise Fahrtendienste für ihn. Sein Anliegen war die Vertiefung des Glaubens, die andächtige Feier der Hl. Messe und das seelische Heil der Menschen, die ihm anvertraut waren.

Seine letzte Ruhestätte wird er im Priestergrab auf dem Pfarrfriedhof in Klein-Engersdorf finden. Das Begräbnis wird noch vor den Kartagen auf dem Friedhof im kleinsten Kreis gehalten, die Gläubigen werden zu einem späteren Zeitpunkt zum Requiem für P. Richard eingeladen werden.

Heiliger Richard, bitte für ihn. Heiliger Franz, bitte für ihn.

Der Herr schenke P. Richard das ewige Leben in der Gemeinschaft mit IHM und Seinen Heiligen.